

Pressemitteilung

25. Oktober 2022

Eltern wollen mehr Digitalisierung an den Schulen

So lautete eine der Kernforderungen auf einer Veranstaltung der Gesamtelternvertretung der Carl-von-Ossietzky-Schule

Der Familienbeirat geht mit Berliner Familien in Austausch und möchte wissen: Wo drückt der Schuh? Welche Unterstützung benötigen Familien? Was hilft ihnen? Was wünschen sich Berliner Familien? Und was erwarten sie von der Berliner Politik?



Vertreterinnen und Vertreter des Berliner Beirats für Familienfragen waren daher am Abend des 29.09.2022 zur Gesprächsreihe „Das Bühnengespräch – Gemeinsam – Miteinander.“ der Carl-von-Ossietzky-Schule geladen. Der Vorsitzende des Familienbeirats Kazım Erdoğan und Schulleiter Michael Dahms hatten ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Eltern. Gemeinsam wurden Fragen beantwortet und Lösungsvorschläge diskutiert.

Bei der Runde kamen unterschiedliche Themen und Anliegen zur Sprache. Dass den Schulen insgesamt zu wenig Geld zur Verfügung steht, wurde dabei als grundsätzliches Problem angesehen. Die Eltern fordern mehr Qualität bei der Bildung und modernere Ausstattung der Schulen: Mehr Digitalisierung, mehr Fachkräfte und bessere Fördermaßnahmen für die Kinder. Vor allem neu zugewanderte Eltern betonten die Wichtigkeit von zusätzlichen Angeboten zum schnellen Erlernen der deutschen Sprache. Mütter und Väter sorgen sich zudem um die Sicherheit ihrer Kinder an den Schulen. So kritisierten sie die Verkehrssituation vor der Schule und brachten gleich Ideen zur Verbesserung ein.



Die Gesamtelternvertretung ihrerseits wünscht sich noch mehr Engagement und Unterstützung durch die Eltern. Gleichzeitig dankt sie der Schule, die stets offen für Elternanliegen und ihre Anregungen ist.

Die Veranstaltung wurde auf Deutsch und Türkisch durchgeführt.

Kazım Erdoğan, Vorsitzender des Berliner Beirats für Familienfragen: „Der Familienbeirat möchte durch aufsuchende Arbeit in Erfahrung bringen, wie Familien besser geholfen werden kann. Wir gehen dafür an Orte, wo sich die Familien aufhalten: in Schulen, Kitas, Familienzentren, Elterncafés usw. Die Anregungen der Familien werden dokumentiert und an die Politik weitergegeben. Sie fließen auch in den nächsten Familienbericht ein, den der Beirat erstellt. Wir danken allen Teilnehmenden für den regen Austausch und der Carl-von-Ossietzky-Schule für die Einladung.“

Die nächsten Veranstaltungen, auf denen sich der Familienbeirat mit Berliner Familien austauscht, finden im November statt. Hierzu sind zum einen Väter in Elternzeit und zum anderen Eltern mit chronisch kranken, behinderten und / oder pflegebedürftigen Kindern und Jugendlichen gefragt. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer [Webseite](#).

Der Berliner Beirat für Familienfragen:

ist ein von der Berliner Senatorin für Bildung, Jugend und Familie berufenes, unabhängiges, ehrenamtliches, gesellschaftlich repräsentatives Gremium, das sich aus den verschiedenen Akteuren der Gesellschaft zusammensetzt. Der Beirat berät den Senat in Fragen der Familienpolitik, gibt Impulse für familienpolitische Maßnahmen und setzt sich für die Interessen der Familien ein. Er veröffentlicht in jeder Legislaturperiode einen Familienbericht für das Land Berlin und betreibt das Berliner Familienportal www.berlin.de/familie.

Ansprechpartnerin: Gabriele Schmitz

Berliner Beirat für Familienfragen, Geschäftsstelle, Oranienburger Str. 13-14, 10178 Berlin

Tel.: 030/200891-60 | E-Mail: post@familienbeirat-berlin.de

www.familienbeirat-berlin.de | Facebook: FamilienbeiratBerlin | Twitter: @familienbeirat